

## UNKLARHEITEN UND AUFSCHUB DER REFORMEN BREMSEN DEN AUFSCHWUNG

IWF-Prognosen über die brasilianische Wirtschaft sinken

### Kreditwirtschaft

Positive Zahlungsinformationen werden in Brasilien nun automatisch erfasst  
Neue Regelung ermöglicht Erweiterung des Kreditvolumens um R\$ 1 Billion

### Öl und Gas

Engie ersteigert TAG und tritt in den brasilianischen Erdgasmarkt ein  
Französische Gruppe plant weitere Geschäfte

### Wasserwirtschaft

Sabesp will Abwasserentsorgung und -behandlung ausbauen  
Versorgungsgesellschaft des Bundeslandes São Paulo setzt auf Privatinitiativen

### Bergbau

Sigma investiert 70 Mio. US\$ in die Veredlung von Lithium  
Die Aufbereitungsanlage in Minas Gerais soll 2020 in Betrieb gehen

### Kfz

Nachfrage nach Motorrädern zieht im ersten Quartal an  
Produktion bleibt 2019 dennoch weit unter dem Vorkrisenniveau

### Statistik

Tabellen  
Statistik



Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

 /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

## Unklarheiten und Aufschub der Reformen bremsen den Aufschwung

Der Internationale Weltwährungsfond (IWF) reduzierte seine Wachstumserwartungen für die brasilianische Wirtschaft von 2,5% auf 2,1%. Gründe dafür seien, so die leitende Ökonomin der Institution, Gita Gopinath, politische Unsicherheiten, der Aufschub der angekündigten Reformen sowie die schwache Performance des BIP im zweiten Halbjahr 2018. Der am 12. April veröffentlichte Bericht hebt die Wichtigkeit hervor, den Anstieg der öffentlichen Verschuldung in den Griff zu bekommen, ohne dabei die sozialen Ausgaben zu kürzen.

Gopinath betont die Notwendigkeit der Rentenreform, ohne die eine Konsolidierung des Haushalts „undurchführbar“ sei. Die Bruttoverschuldung der Regierung lag im Februar bei 77,4% des BIP, während dieser Wert bei anderen Schwellenländern etwas mehr als 50% beträgt. Die IWF-Expertin warnt davor, die bedürftige Bevölkerung übermäßig zu belasten; andererseits müsse man die Rentenreform entschlossen und mit großer Weitsicht angehen.

Ihre Kollegin Oya Celasun, Leiterin der Forschungsabteilung für globale Wirtschaftsstudien beim IWF, rechnet mit der Verabschiedung der brasilianischen Rentenreform „irgendwann im Laufe des Jahres 2019“. Damit würden die Erwartungen auf ein kräftigeres Wachstum (2,5%) auf das nächste Jahr verschoben. Für die nachfolgenden vier Jahre rechne man mit einem durchschnittlichen Wachstum von 2,2%.

In dem Bericht kommentiert der Währungsfond die brasilianische Finanz- und Geldpolitik. Die Ausgabenbegrenzung sei „ein Schritt in die richtige Richtung zur finanziellen Konsolidierung“. Mit dieser 2016 verabschiedeten Maßnahme wird der Anstieg der Regierungsausgaben an die Entwicklung der Inflation gekoppelt.

„Allerdings sind weitere Korrekturen notwendig, speziell bei den Personalausgaben und bei der Rentenreform, um den Anstieg der Ausgaben zu verhindern, ohne dabei essenzielle soziale Programme zu beschneiden“, betont der Text des IWF, ohne darauf einzugehen, welche Programme damit im Einzelnen gemeint sind.

Angesichts der niedrigen Inflation könne die gegenwärtig lockere Geldpolitik beibehalten werden, um die Nachfrage zu stimulieren. Der IWF listet weitere Maßnahmen auf, die mittelfristig zu einem Anstieg der Produktivität und einer Erhöhung der Wachstumsperspektiven beitragen könnten, wie zum Beispiel eine Reform des Arbeitsrechts, Veränderungen auf dem Kreditmarkt und Verbesserungen in der brasilianischen Infrastruktur.

Trotz der geringeren Erwartungen liegen die Wachstumsprognosen des IWF noch über den Prognosen des brasilianischen Finanzmarktes, die zurzeit bei 1,97% für dieses Jahr angesiedelt sind. Für das nächste Jahr sehen die heimischen Analysten mit 2,7% allerdings ein kräftigeres Wachstum als der IWF voraus.

Im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit rechnet die Institution mit einem Jahresdurchschnitt von 11,4% gegenüber 13,2% im Vorjahr. Für das Jahr 2020 wird ein weiterer Rückgang auf 10,2% erwartet. Zudem prognostiziert der IWF eine Inflation von 3,9% in diesem Jahr und 4,0% im Jahr 2020.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha



GTAI GERMANY  
TRADE & INVEST

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Positive Zahlungsinformationen werden in Brasilien nun automatisch erfasst

Die brasilianische Regierung verabschiedete eine Neuregelung der Erfassung von Informationen über das Zahlungsverhalten. Das sogenannte ‚cadastro positivo‘ trägt zu einer genaueren Dokumentation der Kreditwürdigkeit von Unternehmen und Einzelpersonen bei. Dadurch sollen in den nächsten Jahren zusätzliche Kredite von R\$ 1 Billion frei werden. Der Sonderbeauftragte des Wirtschaftsministeriums für Produktivität, Arbeit und Wettbewerb, Carlos da Costa, rechnet damit, dass das Register in sechs Monaten voll funktionsfähig sein wird.

Brasiliens Zentralbank hatte sich in den vergangenen Jahren verstärkt für die automatische Erfassung positiver Zahlungsinformationen eingesetzt. Das Positivregister gilt als wichtige Maßnahme, um das Kreditangebot zu erhöhen und die Zinsen für Familien und Unternehmen zu senken. Es wird erwartet, dass vertrauenswürdige Kreditnehmer Zugang zu günstigeren Kreditlinien erhalten. „Das Register könnte 130 Millionen Menschen zugutekommen, von denen heute 22 Millionen über gar keinen Zugang zum Kreditmarkt verfügen“, kommentierte Costa die neue Regelung.

R\$ 520 Mrd. der erwarteten R\$ 1 Billion sollen in kleine und mittelständische Unternehmen fließen. Laut Schätzungen der Regierung könnte das Register dazu beitragen, den Zahlungsverzug um 45% zu reduzieren und zusätzliche Steuereinnahmen von bis zu R\$ 450 Mrd. zu erzeugen.

Der Optimismus stützt sich auf eine neue Dynamik. Bisher mussten interessierte Kunden die Aufnahme in das Positivregister beantragen, was in der Praxis kaum umgesetzt wurde. Mit der neuen Regelung geschieht die Aufnahme automatisch. Verbraucher, die eine Registrierung ablehnen, können dies beantragen.

Jeder Bürger erhält eine Punktzahl, die sowohl den eventuellen Zahlungsverzug bei früheren Krediten als auch die pünktliche Zahlung von Strom-, Wasser- und Telefonrechnungen berücksichtigt. Je höher diese Punktzahl ausfällt, umso vertrauenswürdiger ist der Kreditnehmer.

„Mit günstigeren Krediten können Einzelpersonen und auch kleine Unternehmen mehr investieren. Das wird Arbeitsplätze schaffen, es wird mehr produziert, und die Leute verdienen mehr“, bekräftigt der Sonderbeauftragte.

Die praktischen Effekte des Positivregisters werden allerdings frühestens nach sechs Monaten zu spüren sein. So lange wird es laut Costa dauern, bis alle Beteiligten auf die neue Regelung eingespielt sind.

Für Personen und Unternehmen, die auf irgendeine Weise verschuldet sind, könnte sich die Möglichkeit ergeben, „ihren Namen zu säubern“, falls die Daten erst nach dem Inkrafttreten der neuen Regel gesammelt werden. Dieser Punkt ist allerdings noch nicht vollkommen definiert.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass Personen mit einer hohen Punktzahl im Positivregister keinen Bürgen mehr benötigen, wenn sie eine Immobilie mieten wollen. Costa erinnert daran, dass selbst Menschen, die ihre Rechnungen immer pünktlich bezahlt haben, bei der Wohnungssuche oft auf große Schwierigkeiten stoßen, weil sie niemanden kennen, der sich als Bürge zur Verfügung stellen könnte. „Bald wird die dokumentierte Zahlungsmoral ausreichen“, glaubt Costa.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

## Engie ersteigert TAG und tritt in den brasilianischen Erdgasmarkt ein

Mit dem Erwerb des Petrobras-Tochterunternehmens TAG (Transportadora Associada de Gás) steigt die französische Gesellschaft in den brasilianischen Erdgasmarkt ein. Wie der Präsident von Engie in Brasilien, Mauricio Bähr, bekräftigt, soll zunächst das Geschäft mit Petrobras abgeschlossen werden, man sei aber an weiteren Investitionen im Gassektor interessiert.

„Wir wollen uns an der Entwicklung dieses Marktes beteiligen, der besonders aufgrund der Pré-Sal-Vorkommen ein großes Potential bietet. Die Infrastruktur des Sektors ist ziemlich ausbaubedürftig, es gibt also Raum für umfassende Geschäfte auf dem Markt“, betonte Bähr gegenüber der Zeitung Valor.

Das Unternehmen verfügt über ein lizenziertes Projekt für ein Gaskraftwerk mit einer Leistung von 600 MW in Joinville (SC). Außerdem plant Engie gemeinsam mit Golar Power den Bau eines LNG-Terminals an der Küste des Bundeslandes Santa Catarina, das nicht nur das Kraftwerk, sondern auch die ganze Südregion Brasiliens beliefern soll.

Engie verfolge, so Bähr, die Diskussionen über neue Richtlinien für den Erdgassektor mit großer Aufmerksamkeit und erwarte Veränderungen, die günstige Voraussetzungen für Investitionen schaffen. Die nationale Regulierungsbehörde ANP setzt sich aktiv für die Liberalisierung des Gasmarktes ein.

Engie ist nicht nur an Erdgas interessiert. Im vergangenen Jahr erwarb das Unternehmen Sadenco, das öffentliche Beleuchtungsnetze im Süden Brasiliens betreibt. „Auf diesem Gebiet wollen wir uns auch für Projekte in Teresina (PI), Rio de Janeiro, Guarulhos (SP) und Porto Alegre (RS) bewerben.“

Mit dem Kauf von TAG könne der Anteil der brasilianischen Geschäfte am Gesamtvolumen von Engie auf 20% ansteigen. „Heute beträgt der Anteil etwa 15%“, bestätigt Bähr. In einer Partnerschaft mit dem kanadischen Fonds Caisse de Dépôt et Placement du Québec (CDPQ) unterbreitete Engie das beste Angebot für den Erwerb von 90% des Petrobras-Tochterunternehmens. Petrobras behält die restlichen 10% von TAG.

70% des Geschäfts werden von lokalen und internationalem Banken finanziert, 30% aus eigenen Mitteln. Engie übernimmt ein Unternehmen mit einem Nettoumsatz von R\$ 4,9 Mrd., wie aus der Bilanz des Jahres 2018 hervorgeht. TAG verfügt über ein Pipelinennetz mit einer Ausdehnung von 4.500 km im Norden und Nordosten Brasiliens.

„Mit einem Geschäftsabschluss dieser Größenordnung konsolidieren wir langfristig unsere Aktivitäten im Land [...] und wir schaffen Perspektiven für die Zukunft“, schließt der Engie-Präsident ab.

Für Petrobras ist der Verkauf ein wichtiger Schritt in der Konzernstrategie zur Entschuldung. „Es handelt sich dabei um die größte jemals von Petrobras realisierte Transaktion. Die erfolgreiche Abwicklung des Verkaufs – ebenso wie die erfolgreichen Versteigerungen der Flughafenkonzessionen – belegen die große Nachfrage nach Infrastrukturprojekten in Brasilien“, betont Roberto Castello Branco, Präsident der staatlichen Ölgesellschaft.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

## Sabesp will Abwasserentsorgung und -behandlung ausbauen

Der neue Gouverneur des Bundeslandes São Paulo, João Doria, will kurz- und mittelfristige Erfolge beim Ausbau des Abwassernetzes vorzeigen. In diesem Sinne setzt die für die Versorgung des Landes São Paulo zuständige Gesellschaft Sabesp auf gemeinsame Projekte mit der Privatinitiative. Ziel ist es, die Qualität der in die Flüsse Pinheiros und Tieté geleiteten Abwässer der Metropolregion zu verbessern.

Wie der neue Präsident der Gesellschaft, Benedito Braga, ausführt, wird dabei ein Modell verfolgt, das die Partnerunternehmen nur bei der Erfüllung der vorgegebenen Ziele ausbezahlt.

„Dem Gouverneur ist es sehr wichtig, konkrete Ergebnisse bei der Verbesserung der Wasserqualität unserer Flüsse vorweisen zu können“, erklärte Braga gegenüber der Zeitung Valor und betonte, dass Sabesp bei der Umsetzung dieser Vorgabe vollständige Autonomie zugestanden werde.

Die Gesellschaft hat einen Investitionsplan aufgestellt, der die Auszahlung von R\$ 18,7 Mrd. bis zum Jahr 2023 vorsieht, wobei R\$ 11 Mrd. für die Abwasserentsorgung bereitgestellt werden sollen.

83% der von Sabesp versorgten Haushalte sind an das Abwassernetz angeschlossen, aber nur 76% der Abwässer werden in Kläranlagen behandelt. In den nächsten fünf Jahren sollen diese Werte auf 93% respektive 84% ansteigen. „Anstatt hier oder da ein Abwasserrohr auszutauschen, haben wir einen bestimmten Sauerstoffgehalt für die Gewässer von Tieté und Pinheiros vorgegeben. Das jeweilige beauftragte Unternehmen muss die entsprechenden Arbeiten vornehmen, um diese Werte zu erreichen“, erläuterte Braga. Ein anderer Schwerpunkt liege auf der Reduzierung der Wasserverluste durch undichte Rohre oder Diebstahl.

Obwohl alle Landesregionen gleichberechtigt behandelt würden, konzentrierten sich die Aktionen aufgrund der Bevölkerungsdichte auf den Großraum São Paulo und die Küstenregion des Bundeslandes.

Einige Gemeinden mit besonders problematischer Lage im Hinblick auf die Wasserversorgung und Abwasserversorgung sollen zunächst im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen. Die Abwässer der Millionenstadt Guarulhos sollen beispielsweise teilweise in Kläranlagen von Nachbarstädten behandelt werden.

Die Gesellschaft konzentriert ihre Bemühungen wieder verstärkt auf die Abwasserentsorgung, nachdem die Wasserversorgungskrise der letzten Jahre große Investitionen in diesem Bereich erforderte.

Braga weicht Fragen zu einer eventuellen Privatisierung der Gesellschaft aus. Für Auskünfte dieser Art sei der Wirtschaftsminister des Landes, Henrique Meirelles, zuständig. Nach Vorgabe von Gouverneur Doria sind Kommentare zu diesem Thema zu vermeiden, um die Aktionen der Gesellschaft nicht zu beeinträchtigen. Eine Entscheidung hängt zudem von der Verabschiedung der Bundesrichtlinien für die Wasserwirtschaft (Medida Provisória 868) ab, über die der Kongress bis Ende Mai abstimmen soll. Braga wünscht sich Rahmenbedingungen, die sowohl öffentliche, als auch private Interessen berücksichtigen.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



## Sigma investiert 70 Mio. US\$ in die Veredlung von Lithium

Das brasilianische Bergbauunternehmen Sigma wird 70 Millionen US\$ in den Bau einer Aufbereitungsfabrik von Lithiumkonzentrat für Batterien im Bundesstaat Minas Gerais investieren. Sigma hat gute Voraussetzungen für die Produktion, da das Unternehmen über eine Reserve von 52 Millionen Tonnen Erz aus 28 Konzessionen der Region verfügt. "Die Qualität des von uns extrahierten Lithiums ist hoch und wir haben einen geringen Gehalt an Verunreinigungen. Damit können wir den stetig wachsenden Batteriemarkt für Elektroautos bedienen", sagt Ana Cabral, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates von Sigma.

Der Markt für das Konzentrat, eines der wichtigsten Komponenten für die Batterien von elektrischen Autos, wächst. Laut Cabral gibt es keine bessere Alternative für Autobatterien, da es die Energie lange speichert und schnelles Laden und Entladen ermöglicht.

Ein Teil der Finanzierung stammt von der brasilianischen Investorengruppe BlackRock, die bereits 30 Millionen US\$ aus einer Partnerschaft mit der japanischen Trading Mitsui garantieren und damit den Projektstart frühzeitig sichern konnte. Zum Tausch stehen Mitsui ein Drittel der jährlichen Produktion von Lithiumkonzentrat für einen Zeitraum von fünf Jahren zu. Die restlichen 40 Millionen US\$ sollen mit Hilfe von internationalen Banken finanziert werden. Ana Cabral gibt an, dass die Struktur für die finanzielle Abwicklung bereits steht und es schon interessierte Unternehmen für die Projektfinanzierung gibt.

Das Projekt soll China, Japan und die USA beliefern. Die Verhandlungen mit den Chinesen und Amerikanern sind schon weit fortgeschritten. Der Vertrag mit China soll mit einem Elektroautohersteller abgeschlossen werden, und für die Partnerschaft mit den USA ist eine Trading vorgesehen. Mitsui hat bereits einen Exportplan erstellt. Demnach sollen die Produkte über den Landweg mit Lastwagen bis zu Häfen in Minas Gerais oder Espírito Santo transportiert werden und von dort auf direktem Weg nach Shanghai gehen. Die Kosten werden auf 80 US\$ pro Tonne geschätzt. In Australien liegen diese bei 40 US\$ pro Tonne. "Das ist ein Wettbewerbsnachteil für uns und macht Australien zu unserem größten Konkurrenten", bestätigt die Vizepräsidentin.

Es ist vorgesehen, dass die Anlage bis 2020 voll funktionsfähig produzieren soll. Bereits heute gibt es eine Pilotanlage in Itingá, wo auch die Aufbereitungsanlage von Sigma gebaut werden soll. Die Pilotanlage stellt 12.000 Tonnen Lithiumkonzentrat pro Jahr her. Frau Cabral erläutert, dass der Zeitplan für die Anlage bereits steht, aber von der Erteilung der Umwelt- und Betriebsgenehmigungen abhängt. 2020 soll die Anlage bereits 110.000 Tonnen produzieren und 2021 die Maximalkapazität von 220.000 Tonnen erreichen. Momentan macht die weltweite Produktion 300.000 Tonnen pro Jahr aus. Bis 2024 sollen weltweit 1 Million Tonnen gewonnen werden.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

Aktuell wird eine Tonne LCE (Lithium Carbonate Equivalent =Lithiumkarbonat-Äquivalent) zu 1.000 US\$ gehandelt, aber bis 2020 soll der Wert nur noch zwischen 650 US\$ und 750 US\$ liegen. "Um eine Vorstellung zu bekommen: unsere Produktionskapazität für diese Art von Konzentrat entspricht 30.000 Tonnen LCE. Unsere größte Herausforderung besteht darin, den Wachstumsboom in der Produktion nicht zu verlieren. Wir werden also die Kapazität bis 2024 verdoppeln", bestätigt Ana Cabral. Mit der Expansion werden 250 direkte Arbeitsplätze geschaffen.

Quelle: Valor Economico 05/04/2019

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK** 



## Nachfrage nach Motorrädern zieht im ersten Quartal an

Der brasilianische Inlandsmarkt für Motorräder ist im Aufschwung. Für das Wachstum sind verschiedene Faktoren verantwortlich. Zum einen werden nach einer langen Durststrecke wieder mehr Bankkredite an die Verbraucher vergeben. Vorher mussten die Motorradhersteller mehr als die Hälfte der Finanzierungskosten übernehmen. Heute werden rund 60% der Kreditverkäufe über die Privatbanken abgedeckt. Diese Zahlungsmodalität macht 34% des Gesamtgeschäftes aus. 29% der Umsätze wird über Konsortien erwirtschaftet und die restlichen 35% durch Zahlung bei Übergabe. Ein weiterer wichtiger Faktor sind die niedrigen Zinsen. Laut Marcos Fermanian, Präsident des Branchenverbandes Abraciclo, erreichten diese ihren historischen Tiefstwert. Bei kleineren Motorrädern, die etwa die Hälfte des Marktes ausmachen, liegen die Zinsraten zwischen 1,5% und 2% im Monat. Auch nicht zu vergessen sind die in den letzten Monaten verkauften Konsortien, die den Sektor im ersten Quartal belebten. Diese Modalität ist besonders im Nordosten sehr stark vertreten.

Laut Marcos Fermanian wirken alle begünstigenden Faktoren aber nur, wenn der Verbraucher sein Vertrauen zurückgewonnen hat. Das gilt insbesondere für die Verbraucher aus niedrigen Einkommensklassen. "Sie müssen der Überzeugung sein, dass das Einkommen gleichbleibt, um mittel- oder langfristige Finanzierungen zu tätigen", bestätigt Fermanian. Weiterhin erläutert er: "Es ist zu hoffen, dass die Reformen tatsächlich umgesetzt werden, um die Wirtschaft in Schwung zu bringen. Bisher arbeiten wir innerhalb unserer Erwartungen".

Das Wachstum von Produktion und Absatz von Motorrädern im ersten Quartal veranlasste Abraciclo dazu die Prognosen für 2019 nochmal zu überprüfen. Zwischen Januar und März wurden 276,6 Millionen Motorräder im Industriegebiet von Manaus montiert. Das stellt ein Wachstum von 6,6% im Vergleich zur gleichen Periode in 2018 dar. Im Jahresvergleich stiegen die Verkäufe im Großhandel um 15,7% auf 270,6 Millionen Einheiten und die Zulassungen um 17,9% auf insgesamt 258,6 Millionen. Im Gegensatz zum Wachstum am Inlandsmarkt gingen die Exporte allerdings zurück. Ausschlaggebend dafür ist die Krise in Argentinien. Anfang des Jahres ging man von einem Rückgang der Exporte um 28% aus. Mittlerweile wird eine Minderung um 41,2% erwartet. In absoluten Zahlen sinkt der Export von 68 Millionen im Jahr 2018 somit auf voraussichtlich 40 Millionen in diesem Jahr.

Die Aussichten für 2019 verbesserten sich. Statt der zuvor erwarteten 4,2% soll die Produktion nun um 6,1% auf 1,1 Millionen Motorräder wachsen. Die voraussichtliche Wachstumsrate für Großhandelsverkäufe wurde von 7,7% auf 10,7% angehoben. Und die Zulassungen sollen statt um 6,2% nun um 8,5% auf insgesamt 1,02 Millionen Motorräder steigen. Aber selbst mit einer Wachstumsprognose von 1,1 Millionen Einheiten für 2019, liegt der Markt immer noch weit unterhalb den Zahlen aus 2008 (2,3 Millionen) oder 2011 (2,1 Millionen).

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

Die Produktion spiegelt eher die Zahlen aus 2004 wieder. Für Marcos Fermanian ist die gesamte Branche (Teillieferanten, Monteure und Händler) auf ein Produktionsniveau von knapp über einer Million Einheiten eingestellt. Nachdem in vier aufeinander folgenden Jahren (zwischen 2014 und 2017) ein starker Rückgang verzeichnet wurde, sind die Unternehmer eher vorsichtig in Bezug auf neue Investitionen.

Im Jahr 2011 beschäftigte die Branche mehr als 20.000 Mitarbeiter. Mit der Krise verringerte sich die Anzahl der Beschäftigten auf 12.100 im Jahr 2017. 2018 wurde wieder eingestellt und dieser Trend setzt sich 2019 fort. Allerdings dürfte noch nicht das Niveau aus 2016 mit 13.000 Beschäftigten erreicht werden. „Die Unternehmen hielten sich mit Entlassungen während der Krise zurück und hofften auf eine Wiederaufnahme der Produktion, die nicht kam. Somit ist es mehr als verständlich, dass sie nun bei der Neueinstellung vorsichtiger sind“, sagt der Präsident von Abraciclo.

Quelle: Valor Econômico 11/04/2019

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

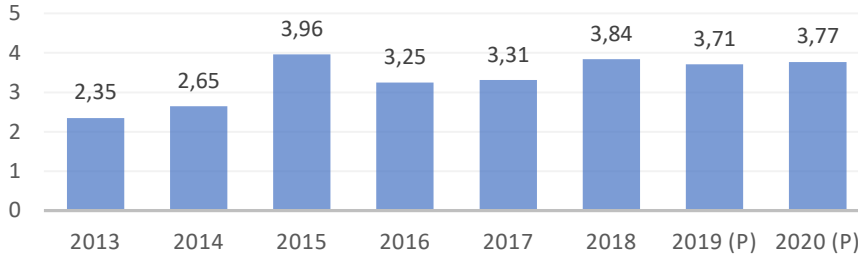


Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

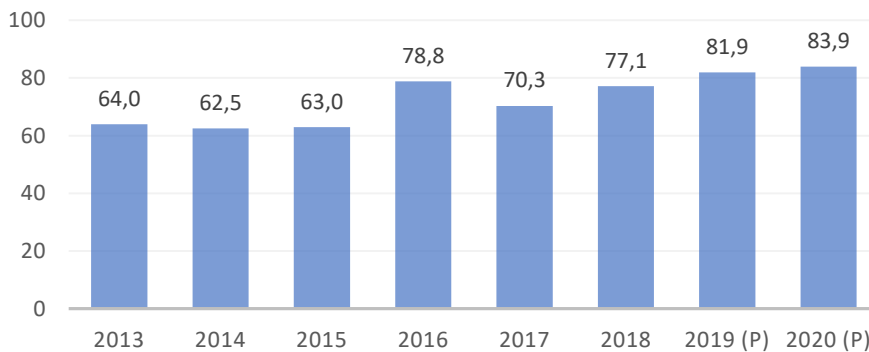
[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

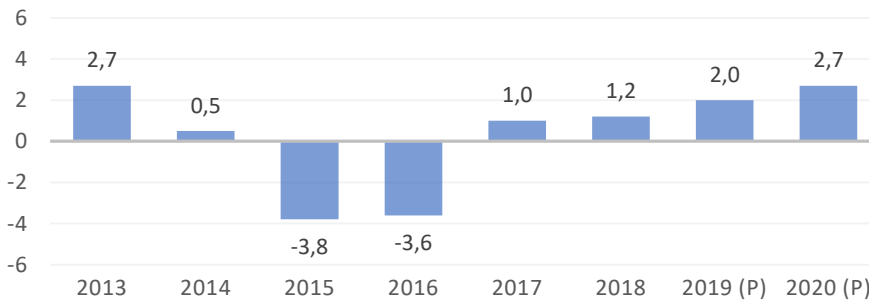
### Wechselkurs zum Jahresende - (R\$/US\$)



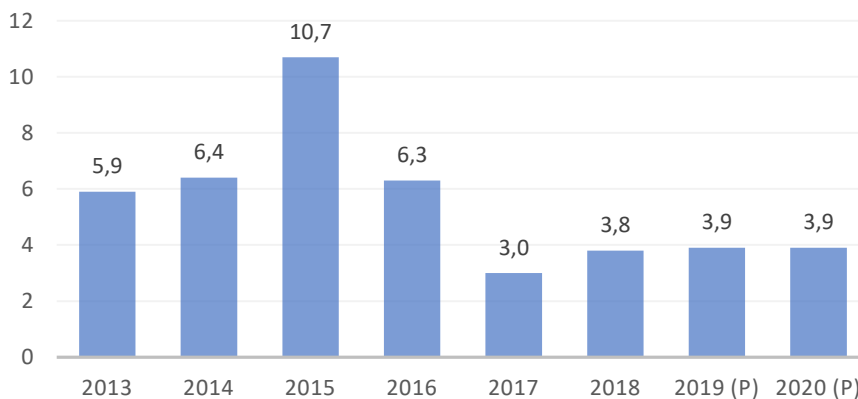
### Ausländische Direktinvestitionen - (In Mrd. US\$)



### Entwicklung des BIP - (In %)



### Inflationsindex IPCA - (Jahresdurchschnitt in %)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK**



## Impressum

---

### Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest

### Sponsoring | Anzeigen:

Célia Utsch – E-mail: [anuncios@ahkbrasil.com](mailto:anuncios@ahkbrasil.com)

Weitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter:

[www.gtai.de/brasilien](http://www.gtai.de/brasilien)

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf



[kontakt@wochenbericht.com.br](mailto:kontakt@wochenbericht.com.br)



+55(11) 5187 5133

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

/kpmgbrasil

Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK**

